



KASTRATION HÜNDIN

Unter **Kastration** versteht man die operative Entfernung beider Eierstöcke (Ovariektomie) beim weiblichen Tier, wobei die Gebärmutter teilweise oder vollständig mit entfernt wird (Ovariohysterektomie).

Die Kastration wird unter Vollnarkose (Inhalationsnarkose) durchgeführt. Bei gesunden Tieren sind die damit verbundenen Risiken sehr gering.

Vorteile

- **Haltungserleichterung:**
 - keine Läufigkeit
 - keine Trächtigkeit
 - keine Scheinträchtigkeit
 - keine Attraktivität für Rüde
- **Krankheitsvorbeugung**
 - keine Gebärmuttervereiterung
 - keine Zysten in Eierstöcken/Gebärmutter
 - deutlich niedrigeres Brustkrebsrisiko

(wenn Kastration vor der 2. Läufigkeit erfolgt)

Nachteile/Risiken

- **Harninkontinenz** (Harnträufeln) möglich, lässt sich aber medikamentell einfach und kostengünstig behandeln
- Fellveränderung: Überschiessendes Wollhaar, sogenanntes **Welpenfell**
- **KEIN** Einfluss auf Wachstum oder Fettleibigkeit

Eine generelle Lösung, ob und wann kastriert werden sollte, gibt es nicht. Je nach Rasse, Gewicht und Verwendungszweck der Hündin sollte individuell entschieden werden.

Fragen Sie uns, wir beraten Sie gerne!